

# ***FWG***

**Die Freien Wähler Glonn**

## **Lichtblicke**

### ***aus dem Glonner Alltag***



**Freien Wähler Glonn**

Klaus Löschinger  
Kugelfeldstraße 2a  
85625 Glonn  
08093 / 90 64 10

Raiffeisenbank Glonn

Kto-Nr. 700 17  
BLZ 701 694 50  
[www.fw-glonn.de](http://www.fw-glonn.de)

*Willkommen*  
URLAUB FÜR DIE SINNE

[www.hotel-schwaiger.de](http://www.hotel-schwaiger.de)

**Hotel Schwaiger**  
IHR WELLNESSHOTEL ★ ★ ★ ★

FELDKIRCHNER STR. 3-5 • 85625 GLONN  
TEL.: 0 80 93 / 90 88 - 0 • FAX: 90 88 - 20

*Wellnessoase*  
DIE WELLNESSOASE

 **Well-Dreams**

Öffentlich zugänglich!  
Täglich von  
10.00 bis 22.00 Uhr



 [info@hotel-cafe-schwaiger.de](mailto:info@hotel-cafe-schwaiger.de)

## Inhaltsverzeichnis

Seite 2	- Termine	Seite 5	- Hauptversammlung FWG
Seite 3	- Vorwort	Seite 6	- Quo vadis
Seite 4	- Kindergartenbau in Glonn	Seite 7	- Glonn Allgemein
Seite 5	- Hochwasser in Glonn	Seite 8	- Werbung

## Termine

**Di 13.09 / 20:00 Uhr**  
Versammlung **FWG** –  
Glonntaler Stub'n

**Di 11.10 / 20:00 Uhr**  
Versammlung **FWG** –  
Glonntaler Stub'n

**Di 08.11 / 20:00 Uhr**  
Versammlung **FWG** –  
Glonntaler Stub'n

Die Versammlungen der  
**FWG** finden immer jeden 2.  
Dienstag im Monat statt.



**GEORG RAIG**  
**VERSICHERUNGEN & FINANZEN**

Versicherungskaufmann | zertifizierter Finanzspezialist EAFP  
Marktplatz 4 | 85625 Glonn | Tel. 08093-660 | Fax 08093-5253

**Mit Sicherheit gut beraten**

Regionaldirektion für



Allfinanz  
Deutsche Vermögensberatung  
Vermögensaufbau für jeden!

Im Versicherungsbereich



**Aachen  
Münchener**

## Vorwort



Verehrte Leserinnen und Leser der Lichtblicke,

den Gemeinden weist das Grundgesetz nicht umsonst eine besondere Rolle zu. Tagtägliche Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger werden in den Kommunen aufgegriffen, dort wird das unmittelbare Lebensumfeld gestaltet. In den Gemeinden ist häufig auch die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger ohne Partei- oder Interessensgruppenzugehörigkeit am größten, durch bürgerschaftliches Engagement zum Allgemeinwohl beizutragen. Diese bedeutende Position der Gemeinden wird durch die Politik der Parteien immer mehr beeinträchtigt.

Nicht nur, dass den Kommunen immer mehr Vorschriften gemacht werden, auch die finanziellen Spielräume werden zunehmend beschnitten - die Gemeinden steuern zurzeit auf Rekorddefizite zu. Kommunalpolitik konnte bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts meistens noch ohne sachfremden Parteeinfluss betrieben werden. Danach machten sich fast überall Ortsvereine der Parteien breit und beeinträchtigten häufig mit ideologisch bestimmtem Denken oder aus Gründen des Machterhalts die Geschicke der Gemeinden. So wie sich die Parteien den Staat zur Beute gemacht haben, so geriet auch immer mehr die Kommune in den Würgegriff der Parteien. Aufgabe der **Freien Wähler** ist es, diesen Parteeinfluss zurückzudrängen. Das geht am besten, wenn wir mehr Bürgerinnen und Bürger ohne Parteeinfluss für ein Engagement für unsere Gemeinde bewegen - auch und gerade als Kandidatinnen und Kandidaten für die kommunalen Vertretungen. Bis zur nächsten Kommunalwahl 2014 wollen wir viele parteifreie Bürgerinnen und Bürger für eine Kandidatur gewinnen, die sich das bisher nicht vorstellen konnten. Die Liste der **Freien Wähler** bietet für das Engagement dieser couragierten Bürger und für eine allein an der Sache ausgerichtete Politik beste Voraussetzungen, das wäre gleichzeitig der erste Schritt, um den Parteeinfluss auf die kommunale Demokratie wieder einzuschränken. Mehr parteiungebundene Vertreter im Gemeinderat ermöglichen nicht nur eine größere Transparenz und Meinungsvielfalt, sondern sorgen auch dafür, dass die Entscheidungen im Gremium an der Sache ausgerichtet wird. **Freie Wähler** kämpfen gegen Parteipolitik und Fraktionszwang in der Gemeinde, sie setzen sich für mehr unmittelbaren Bürgereinfluss und direkte Demokratie ein.

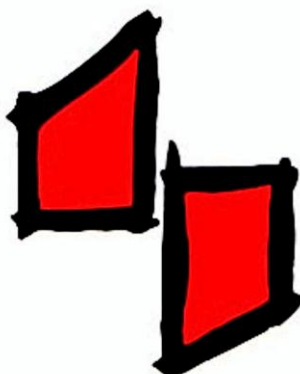
Die letzte Entscheidung über den Kindergartenbau hat wieder mal gezeigt, wie wichtig es wäre ohne Fraktionszwang zu handeln. Nach der Ortsbesichtigung im Klostergarten mit dem beauftragten Architekten, konnte man unstimmige Gesichter erkennen. Ich bin der Meinung, dass mehrere Gemeinderäte die Lösung der **Freien Wähler Glonn** bevorzugt hätten. Ein Miteinander wäre das Richtige gewesen und ich bin mir sicher, hätte man sich an einen Tisch zusammengesetzt, gemeinsam wäre man zu einer Lösung gekommen welche für Glonn schöner gewesen wäre.



Beim Lesen unserer Lektüre, wünsche ich Ihnen viel Spaß und verbleibe bis zur nächsten Ausgabe.

*Ihr Klaus Löschinger*

**ROLLÄDEN - JALOUSIEN - MARKISEN  
ASYMETRISCHE UND SYMETRISCHE  
SPEZIALROLLÄDEN  
VERTIKALJALOUSIEN  
DACHFENSTERROLLÄDEN  
WINTERGARTENBESCHATTUNG  
FLIEGENGITTER - ROLLTORE  
REPARATUREN**



**R&K**

**SONNENSCHUTZ GMBH  
ROSSMEISEL & KÖNIG**

ADOLF-KOLPING-STR. 12  
85625 GLONN  
TEL 08093 / 2127  
FAX 08093 / 1394  
E-MAIL: RUKSONNENSCHUTZ@AOL.COM  
WWW.SONNENSCHUTZ-RUK.DE

## Kindergartenbau in Glonn

Das Angebot der Betreuung für Kinder wurde in Glonn permanent erweitert, vermutlich besteht hier ein direkter Zusammenhang, dass unser Bürgermeister aus dieser Branche kommt.

Erst ein Bau einer Kinderkrippe in Zinneberg mit einem Budget von über 400.000,00 Euro zu Lasten der Gemeinde, dann die Sanierung des Kindergartens in Zinneberg, was ebenfalls mit erheblichen Kosten verbunden war. Der Hort in der Klosterschule und die Brandschutzmaßnahme, den Kindergarten über der Feuerwehr betreffend, verschlang die nächste nicht unerhebliche Summe und dann kam die Entscheidung über den Pfarrkindergarten.

Ein neuer Kindergarten sollte es sein und zwar auf der gleichen Stelle wie er jetzt schon steht. Stellt sich bei mir die Frage, muss man ein Gebäude das 40 Jahre alt ist bereits abreißen und neu aufbauen, oder wurde damals nicht vernünftig gebaut?

Mein Haus sollte jedenfalls länger halten als 40 Jahre. Der damals gewählte Standort in der Wolfgang-Wagner-Straße war vielleicht nicht optimal gewählt – der schwierige Baugrund mit schlechter Tragfähigkeit und einem sehr hohen Grundwasserspiegel.

Es wurde ein Architektenwettbewerb seitens der Pfarrei ausgelobt, die unterschiedlichen Entwürfe wurden in der Gemeinde ausgestellt und dem Gemeinderat vorgestellt. Die Architekten planten munter drauf los und stellten ebenfalls fest, dass es ein schwieriges Grundstück sei, welches bebaut werden soll. Diese Bausituation trieb natürlich die geschätzten Baukosten in die Höhe und somit auch den Anteil, welchen die Gemeinde zu tragen hätte, welcher ja mit ca. 66% nicht unerheblich ist.

Ein Zuschuss im Bereich der 2 Mio. Euro kann und soll den Glonner Haushalt nicht belasten, dachten wir **Freie Wähler** uns und haben uns auf die Suche nach einer kostengünstigeren Alternative gemacht.

Die Wiese südlich der Geschwister-Scholl-Straße, welche ja für den Bau kommunaler Gebäude von der Gemeinde angeschafft wurde, war zum Bau eines Kindergartens mehr als geeignet. Nach einigen Recherchen bei verschiedenen Planern, Architekten und anderen Gemeinden konnten wir die Kosten für einen dreigruppigen Kindergarten mit Hort in Erfahrung bringen. Die Investitionssumme in Höhe von 1,9 Mio. Euro für ein solches Gebäude erschien uns als erschwinglich. Der Gebäudekörper sollte im Anschluss an die evangelische Kirche beginnen, entlang der Wiesmühlstraße führen und sich an der Kreuzung Wiesmühl-Geschwister-Scholl-Straße abwinkeln und dort weiter geführt werden. Das Ende des Gebäudes mit Kellergeschoß sollte so gestaltet werden, dass man es jederzeit erweitern könnte. Eine Südausrichtung für helle Gruppenräume und eine

gute Verkehrsanbindung war für unsere Planung Grundvoraussetzung. Ein Anschluss an das Fernwärmenetz von Firma Schwaiger wäre auf kürzestem Wege realisierbar gewesen.

Als Betreiber haben wir weiterhin die Pfarrei mit ihren Angestellten gesehen, die Gemeinde wäre somit als Verpächter aufgetreten.

Diese Situation hat uns dazu bewegt einen Antrag im Gemeinderat zu stellen, dass unsere Ideen wie oben beschrieben verwirklicht werden könnten.

Der Antrag wurde von unseren Vertretern im Gemeinderat fristgerecht gestellt, aber nach Rückfrage vom 1. Bürgermeister, erst auf die übernächste Tagesordnung gesetzt. Heute würden wir der Verlängerung nicht mehr zustimmen, denn diese Zeit hat den Kollegen der CSU genügend Zeit gegeben, eigene Pläne zu schmieden. Was daraus wurde sehen Sie ja selbst mit dem Bauvorhaben im Kindergarten. Schnell wurde über dieses Vorhaben mit großer Mehrheit abgestimmt, denn die beiden großen Parteien waren sich einig. Vermutlich hatte man Angst, dass wir dem Gremium eine neue gute Idee präsentieren könnten. Unser Antrag war zumindest insoweit erfolgreich, dass in Sachen Pfarrkindergarten nochmals mit dem Ordinariat verhandelt wurde und die Beteiligungssumme auf 1,5 Mio. gedeckelt wurde.

Ohne unseren Antrag hätte man vermutlich auch der um 500.000 Euro höheren Summe zugestimmt.

Unsere beiden Vertreter im Gemeinderat waren zu keiner Zeit gegen den Bau eines eigenen Kindergartens, denn auch der geplante Baukörper wurde akzeptiert – nur der Standort ist definitiv falsch. Dass trotz eigener Zweifel der Befürworter des Standortes die Bürger nicht mit einbezogen wurden und nach einer schnellen Alternativlösung gesucht wurde, können wir auch nicht verstehen.

Im ersten Moment zogen wir **Freie Wähler** ein Bürgerbegehren in Betracht, aber wir wollten die Summe von 250.000 Euro, welche vom Ordinariat für das Containerdorf als Übergangslösung bezahlt wird, nicht aufs Spiel setzen.

**Klaus Löschinger**



## Hochwasserschutz in Glonn

Geplant wurde der Hochwasserschutz ausreichend, was auch nicht unerhebliche Kosten verursacht hat.

Während der Planung wurden zwei Standorte für die Schutzeinrichtungen festgelegt. Für die betroffenen Flächen mussten Kaufverhandlungen geführt werden. Nachdem die beiden Maßnahmen örtlich voneinander getrennt sind zeigte sich, dass man auch mit unterschiedlichen Eigentümern verhandeln muss. Der erste Bürgermeister hat diese Aufgaben aus dem Grund der Befangenheit an seinen Vertreter Josef Oswald übertragen.

Nach zähen Verhandlungen konnten aber erste Erfolge verzeichnet werden. Mehrere Flächen wurden seitens der Gemeinde erworben, um erstens diese den jeweiligen Grundstückbesitzern zum Tausch anzubieten und zweitens Flächen für eventuell zusätzliche Hochwasserschutzmaßnahmen zu besitzen. Die Eigentümer willigten ein und erste Geschäfte konnten abgewickelt werden.

Nach 12-jähriger Planung hätten wir einen sofortigen Baubeginn erwartet. Doch falsch gedacht – sind erneut Probleme aufgetreten?

Wir von den **Freien Wähler Glonn** können nur Vermutungen anstellen warum die Sache erneut ins Stocken geraten ist. Nachdem uns die Besitzverhältnisse bekannt sind kann es sich nur um das Gebiet des Augrabens handeln. Sollte sich der Eigentümer dieser Fläche umentschieden haben und sich dadurch der Baubeginn erneut verzögern?

Wir werden der Sache auf den Grund gehen und nicht lockerlassen in Sachen Hochwasserschutz.

**FWG**



**Zinneberger Str. 11  
85625 Glonn  
Tel 0 80 93 / 12 22  
Fax 0 80 93 / 52 96**

**Getränke Gartner  
Treibstoffe a.A.**



**Winhart**  
Bäckerei - Konditorei - Café

*Italienisches Flair in unserem Hofgarten.  
Frühstück und Kaffee-Genuss, das gönn' ich mir!*



Münchner Straße 3 | 85625 Glonn | Tel: 08093-5268 | Fax: 08093-2492  
info@baeckerei-winhart.de | www.baeckerei-winhart.de

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Freitag von 6.15 bis 18.00 Uhr | Samstag von 6.00 bis 12.00 Uhr

## Hauptversammlung der FWG

Eine ordentliche Mitgliederversammlung wurde am 12.07.2011 in der Stegmühle abgehalten. Nachdem der Schriftführer Hermann Schuster aus privaten Gründen aus seinem Amt ausgeschieden ist, musste bei der Versammlung die Position neu besetzt werden. Die beiden Vorstände und der Kassier zogen über das vergangene Jahr kurz Bilanz und im Anschluss wurde erfolgte die Wahl des Schriftführers. In nur einem Wahlgang konnte die Beisitzerin Evi Koschien für diese Position bestimmt werden. Als neuer Beisitzer wurde Josef Huber gewählt.

**FWG**



Von links nach rechts.: Josef Huber (Beisitzer), Holger Koch (Beisitzer), Stefan Gerg (2. Vorstand), Alfred Moosbauer (Beisitzer), Evi Koschien (Schriftführerin), Sebastian Moosbauer (Kassier), Klaus Lösching (1. Vorstand) – **Foto FWG**

## Quo vadis – Glonn? Zustände wie im alten Rom – ein Kommentar

Wir befinden uns im Jahr 2011 nach Christus.

Ganz Glonn ist in fester Hand von SPD/Komma und CSU. Ganz Glonn? - Nein! Der unbeugsame Stamm der **Freien Wähler Glonn** hört nicht auf, Widerstand zu leisten – doch leider mangelt es heutigen Tags an einem wirkungsvollen Zauberspruch und so stehen unsere beiden Vasallen im Gemeinderat oftmals auf verlorenem Posten.

So auch bei der jüngsten Entscheidung für den Kindergartenbau im Klostergarten. In nie dagewesener Geschwindigkeit und auch höchst seltener Einigkeit wurde dieser Standort von den beiden Mehrheitsgruppierungen durchgesetzt. Das ist fast so, als hätten sich damals im alten Rom Gladiatoren und Löwen im Colosseum verbündet.

Wieso muss unbedingt im Klostergarten gebaut werden?

Es entsteht der Eindruck, dass man die Wiese südlich der Geschwister-Scholl-Straße mit allen Mitteln freihalten will, um sie zu versilbern und mit dem Erlös den maroden Glonner Haushalt zu sanieren.

Aber, werden sich die Aufmerksamen unter Ihnen sicher fragen, wir haben doch bereits den größten Teil des Glonner Tafelsilbers (diverse Grundstücke und Gebäude) zu Geld gemacht und trotzdem hat sich offensichtlich nichts an der finanziellen Misere der Gemeinde verbessert.

Geht es jetzt schon an's – letzte – Eingemachte?

Natürlich musste in die Zukunft Glonns investiert werden, z.B. Kanalbauten, Sanierung Schulhaus, Gehwegbau Wetterling, Erschließungskosten bei denen die Gemeinde in Vorleistung geht, usw. Und es wird weiterhin investiert, bzw. investiert werden müssen, um den Anforderungen der zunehmenden Einwohnerzahl gerecht zu werden.

Überhaupt müssen wir in Glonn aufpassen, dass uns das überaus rasant wachsende Schlacht nicht den Rang abläuft, quasi „zur Natter wird, die wir bislang an unserem Busen genährt haben“. Im Verhältnis zu bisherigen Größe bzw. Einwohnerzahl steht Schlacht ein Entwicklungs- Quantensprung bevor – Man könnte fast annehmen, dass die angestrebte Einwohnerzahl alleine in Schlacht erreicht werden soll.

Passenderweise wurden die entsprechenden Grundstücke, die einem Mitglied des Gemeinderats gehören, mittels einer Ortsabordnungssatzung zum Baugebiet. Ein Schelm, wer hier Böses denkt!

Oder müssen wir neue Siedlungen/Wohngebiete in dieser Zahl und Größe ausweisen, um unseren Kindergartenbau trotz sinkender Geburtenzahlen zu

rechtfertigen – denn auch in Berlin ist „Zuzug“ das Allheilmittel für viele Dinge, von der Finanzierung der Rente bis zur Behebung des vielbeschworenen Fachkräftemangels.

So gesehen wäre es natürlich eine logische Konsequenz, das noch vorhandene Gemeindegrundstück

südlich der Geschwister-Scholl-Straße in bare Münze umzuwandeln und dort möglichst viele Wohneinheiten unterzubringen. Wie wäre es mit dem ersten Hochhaus in Glonn, als ewigem Denkmal des cäsarischen Größenwahns der Glonner Entscheidungsträger? Damit könnte man den neuen Kindergartenbau, den Erhalt des Schwimmbades, Hort, Mittagsbetreuung usw. und nicht zuletzt eine Ein- bis Vielzweckhalle rechtfertigen.

Ein überaus probates Mittel in der Politik, die Reihenfolge von Ursache und Wirkung zu vertauschen!

Doch halt – für die Halle bräuchten wir dann ja ein Grundstück....

Und nicht nur dafür, wo soll dann unser alljährliches „wunderbares Gelage unter den Sternen“ (Dorffest) stattfinden?

Die Eintracht jedenfalls, die in den schönen Geschichten um Asterix und Obelix zum glücklichen Ende wieder hergestellt ist, haben wir schon eine Weile nicht mehr.

PS: Als Zukunftsstudie „Glonn und Umgebung im Jahr 2050“ empfiehlt sich das Heft „Die Trabantenstadt“ zu lesen.

(Quelle: „Die Trabantenstadt“ von Gosciniy und Uderzo)

**Evi Koschien**



**Impressum**

Herausgeber: **Freie Wähler Glonn**  
 Verantwortlich: Klaus Löschinger  
 Redaktion: Klaus Löschinger, Evi Koschien, Stefan Jirsak,  
 Fotos: Stefan Jirsak,  
 Layout: Klaus Löschinger  
 Werbung: Markus König  
 Druck: -  
 Titelbild: Klostergarten 2011  
 Ausgabe: August 2011  
 Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wieder,  
 nicht die der Redaktion.  
 V.i.S.d.P. K. Löschinger, Kugelfeldstr. 2a, 85625 Glonn

**Glonn - Allgemein**

Wir von den **Freien Wähler** werden von immer mehr Bürgern darauf angesprochen, was denn mit der Wiese neben dem Sportplatz passieren soll. Wir stellen meistens die Frage, welche Wiese denn gemeint sei, die „Winhartwiese“ oder die Wiese südlich der Geschwister-Scholl-Straße. Leider können wir dem interessierten Bürger keine Antwort darauf geben, sondern nur mutmaßen. Auf die Winhartwiese soll ja die Mehrzweckhalle – nur mit welchem Geld? Vielleicht mit dem aus dem Verkauf des anderen Grundstücks? Nicht nur die Kollegen der SPD / KommA wollen das gute Stück Land zu Geld machen, nein jetzt sind auch mehrere Mitglieder der CSU dieser Meinung. Mit dem Vorwurf, dass dieses Grundstück schon viel Geld gekostet hat, lassen wir uns nicht ärgern, denn wir sind nach wie vor der Überzeugung, dass der Kauf damals richtig war. Man sollte endlich beginnen dieses Areal mit kommunalen Gebäuden zu bebauen und nicht andere Erholungsflächen damit zu zerstören.

Sehr erfreulich ist hingegen, dass der gemeindliche Bauhof bald in einem eigens dafür errichteten Gebäude an der Haslacher Straße untergebracht sein wird. Als Bauherr tritt in diesem Fall das kommunale Unternehmen GEWEG auf. Der Vorteil daraus ist, dass günstiger für die Gemeinde gebaut werden kann und außerdem ansässige Handwerker bevorzugt werden können.

Die Entwicklung des Gewerbes für Glonn geht größtenteils in Schlacht vorwärts. Zusätzlich zu den im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Gewerbegrundstücken wurde nördlich der Staatsstraße 2079 kurzfristig der Bau eines Möbelmarkts genehmigt. Direkt in Glonn ist die Errichtung des Verbrauchermarktes zurzeit in vollem Gange.

Den baldigen Baubeginn der Nahwärmeversorgung in Teilbereichen der Ortsmitte Süd können wir von den **Freien Wählern** nur begrüßen. Vermutlich ein Erfolg, resultierend aus der guten Zusammenarbeit von GEWEG, AEG und den ortsansässigen Energielieferanten.



Schlacht 16a  
 85625 Glonn

Tel. (08093) 49 21  
 Fax. (08093) 90 23 62

r.gerg@t-online.de

Erdbewegungen • Abbrucharbeiten  
 Gewässerpflege • Lieferung von Kies und Sand  
 Vermietung und Vermittlung von Baumaschinen

Heizung & Sanitär

**Stefan Wäsler**

Alles, was man fürs Wohlfühlen braucht.

**Glonn - Steinhausen 84 - Tel: 0 80 93 | 90 68 80**

www.metzgerei-heimann.de

# Metzgerei Heimann



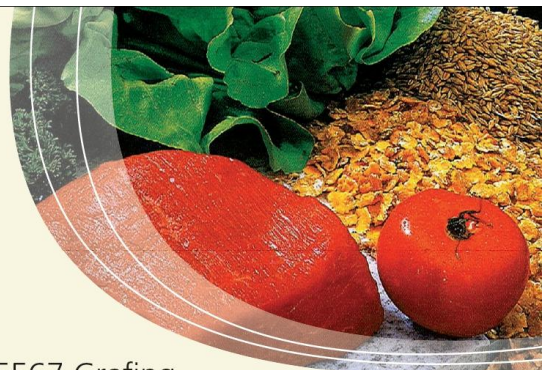
Essen im Einklang mit der Natur!

Besuchen Sie unsere Filialen in:

85614 Kirchseeon  
Münchnerstr. 5  
T.: 08091 / 9354

85625 Glonn  
Pfarrer-Winhart-Str. 1  
T.: 08093 / 300934

85567 Grafing  
Jahnstr. 2  
T.: 08092 / 32207



## SERVICE MIT SYMPATHIE UND VERSTAND

Prof.-Lebsche-Str.22  
85625 Glonn  
Tel.: 08093 - 902812  
Mail: info@glonn-edv.de  
Web: www.glonn-edv.de

# Balint

# EDV

- PC Shop
- Mobilfunk Shop
- Hard- und Software
- Individuelle Beratung
- Service auch vor Ort

